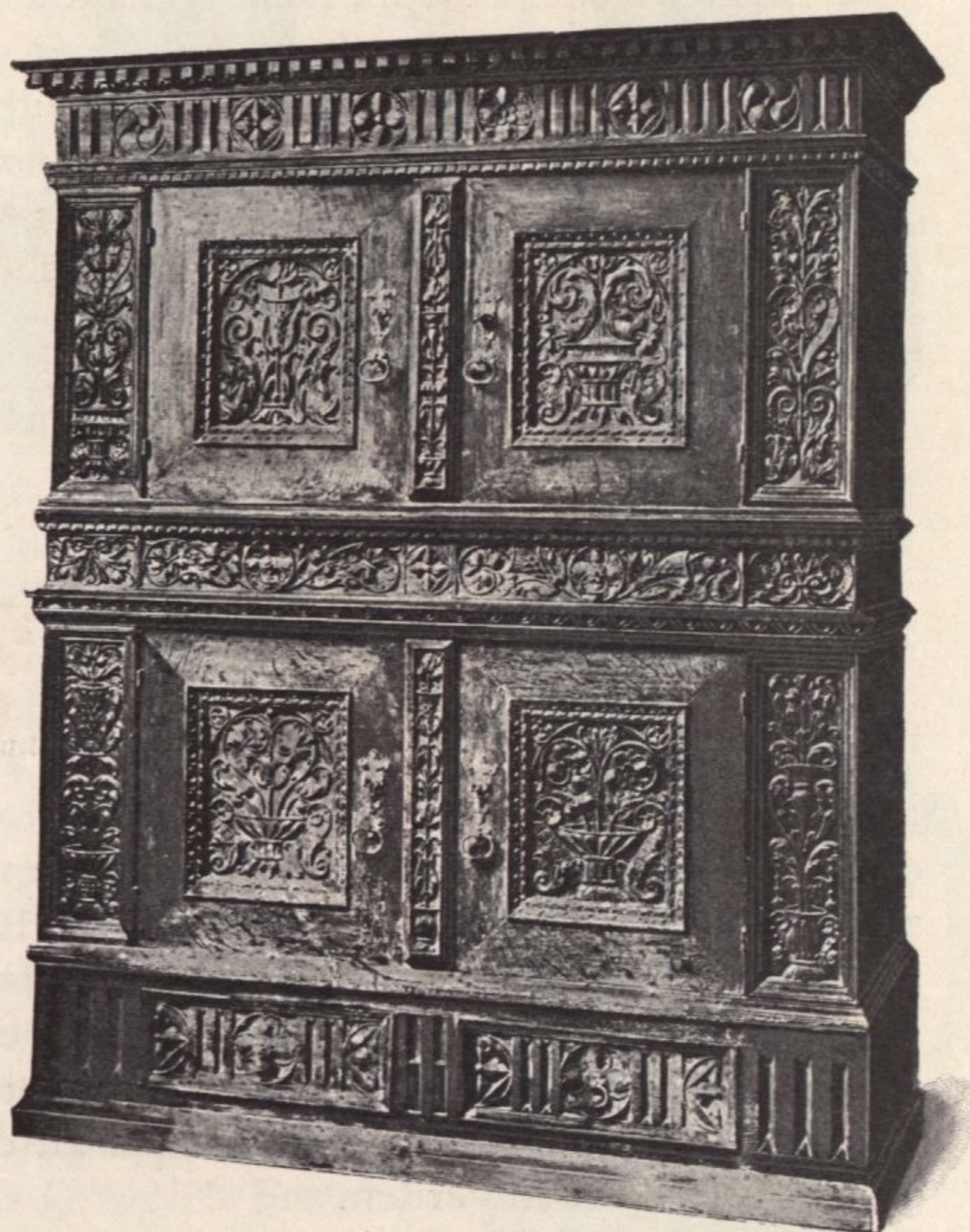


Abtei St. Lambrecht unter anderm ein Gremiale aus dem Jahre 1627, eine in verschiedenen Techniken ausgeführte reiche Stickerei in Gold, Silber und bunter Seide auf weißem Seidendamast, enthaltend als Mittelbild den Stammbaum Christi, in der breiten Umrandung zwischen formvollendetem Ornament 14 Darstellungen aus dem Leben Christi und in den Ecken die vier Evangelisten. Die umfangreiche gut verteilte Goldinschrift besteht aus romanischen Majuskeln. Die folgende kirchliche Eckgruppe enthielt drei Flügelaltäre, darunter einen aus der Kapelle in Groß-Reifling in Obersteiermark, der das hervorragendste Stück der kirchlichen Abteilung des kulturhistorischen und Kunstgewerbemuseums in Graz bildet. Er zeigt an den gemalten Flügeln und an der Predella in Temperamalerei die Darstellung des Leidens Christi, mit starker Anlehnung an die kleine Passion Dürers. Die über das Mittelmäßige reichende Malerei ist mit AA 1518 gezeichnet, was an Albrecht Altdorfer denken ließe, doch spricht die Malweise nicht dafür. Trotz mancher Versuche konnte der Künstler bisher nicht bestimmt werden. Aber es ist sicher anzunehmen, daß dieser Altar in Steiermark entstanden ist. Dafür spricht besonders die noch spätgotische Schnitzarbeit an den oberen Teilen der inneren Flügelbilder und in dem Mittelbilde, welches Christus am Kreuze mit Maria, Johannes und Magdalena und zwei schwebende Engeln als



Rheinischer Schrank, um 1540 (Kulturhistorisches und Kunstgewerbemuseum in Graz)

Vollfiguren unter einem Baldachin aus Maßwerk zeigt. Weiters enthielt die kirchliche Gruppe unter anderm noch verschiedene Heiligenfiguren und Reliefs von Aposteln und Wächtern des heiligen Grabes aus steirischen Kirchen und gotische Originalglasgemälde, welche von nicht unbedeutendem künstlerischen Wert sind, aus den Kirchen zu Maria-Straßengel und Gratwein bei Graz mit verschiedenen zumeist von Architektur umrahmten Heiligendarstellungen. Bei der kirchlichen Abteilung, als der ersten Gruppe, stellte es sich als zweckmäßig heraus, noch über die Renaissance zurückzugehen.

Die Trennung von der folgenden Eckgruppe, welche geschnitzte Renaissancemöbel enthielt, bewirkte die Haas'sche Nachbildung des